

Arbeitsgemeinschaft Verkehrslärm Region Leonberg (AGVL)

Ewald Thoma (Sprecher)
Schwabstr. 22
71229 Leonberg
Tel.: 07152 31027
E-Mail: ewald.thoma@t-online.de

Pressemitteilung vom 20.10.2008

Kampfansage an den Bahnlärm

Gründung der Arbeitsgemeinschaft Verkehrslärm Region Leonberg (AGVL) - Beitritt zur bundesweiten Allianz gegen Umweltschäden durch Schienenverkehr (AGUS)

Im Oktober ist es mit der derzeitigen Ruhe an der Bahnstrecke zwischen Korntal und Böblingen wieder vorbei. Die aktuellen Bauarbeiten zwischen Magstadt und Sindelfingen sind so weit fortgeschritten, dass die bestehende Umleitung der Güterzüge über die Stuttgarter Gäubahnstrecke (Panoramabahn) aufgehoben und die Güterzüge wieder mit Höllenlärm mitten durch die Ortschaften donnern werden.

Seit vielen Jahren bemühen sich Leonberger Bürgervereine, eine Verbesserung der Lärmsituation in Leonberg und Umgebung zu erreichen. Leider bisher ohne jeglichen Erfolg. Die berechtigten Interessen der Anlieger der Bahnstrecke auf Lärmschutz werden einfach ignoriert. Hauptgrund: An Bestandsstrecken kann der Güterzugverkehr unerträglich laut sein und die Anzahl der Züge auch in der Nacht beliebig gesteigert werden - die Privilegien der Bahnbetreiber (sowohl die Deutsche Bahn AG als auch die privaten Betreiber) lassen dies zu. Kein Wunder – nach der derzeitigen Gesetzgebung hat das wirtschaftliche Interesse der Bahn Vorrang gegenüber der gesundheitlichen Unversehrtheit der Anwohner.

Vor diesem Hintergrund wollen mehrere Bürgervereine und Initiativen aus Leonberg und Umgebung ihre Aktivitäten stärker als bisher bündeln und haben sich zu einer 'Arbeitsgemeinschaft Verkehrslärm Region Leonberg (AGVL)' zusammengeschlossen. Ziel dieser AG ist es, eine Verbesserung der Lärmsituation in den beteiligten Stadtteilen/Gemeinden zu erreichen. Zunächst wird sich die AGVL auf das Thema Bahnlärm konzentrieren. Eine Erweiterung auf den Bereich Straßenlärm ist beabsichtigt. Die AGVL wird sowohl die speziellen regionalen Aspekte der Anlieger der Bahnstrecke Korntal – Böblingen in ihre Arbeit einbeziehen als auch überregionale Gesichtspunkte. Dabei versteht sich die AG nicht als Gegner des Bahnverkehrs – ganz im Gegenteil. Sie unterstützt das politische Ziel, den Verkehr stärker von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Dies muss aber so umweltverträglich wie technisch möglich geschehen.

Die AGVL wird zunächst von den Leonberger Bürgervereinen/Initiativen Eltingen, Ezach, Haldengebiet (H.A.L.Lig), Höfingen, Silberberg, Gartenstadt/Glemstal (BiGG) sowie dem Bürgerforum Magstadt getragen. Die AGVL ist offen für weitere Mitglieder. Auch eine Erweiterung über den Bereich der Anlieger der Bahnstrecke Korntal – Böblingen hinaus ist erwünscht.

Auch Bürger anderer Regionen in Deutschland und der Schweiz haben ähnliche Erfahrungen gemacht. Sie haben erkannt, dass nur gemeinsamer politischer Druck zum Erfolg führen kann. 42 Bürgerinitiativen gegen Bahnlärm aus dem gesamten Bundesgebiet und der

Die Arbeitsgemeinschaft Verkehrslärm Leonberg (AGVL) wird von folgenden Vereinen/Initiativen getragen:
Bürgerforum Magstadt e.V., Bürgerinitiative Bahnlärm Leonberg –Höfingen, Bürgerverein Eltingen e.V., Bürgerverein Leonberg-Ezach e.V. Bürgerverein Leonberg Silberberg e.V., Bürgerinteressengemeinschaft Gartenstadt/Glemstal e.V. (BiGG), Haldengebiet Leonberg Initiativgemeinschaft (H.A.L.Lig)

Schweiz haben am 22. und 23. Mai 2008 in Eltville am Rhein die 'Allianz gegen Umweltschäden durch Schienenverkehr (AGUS)' gegründet und dazu eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Diese Allianz vertritt viele tausend Mitglieder von Duisburg bis in den Raum Zürich. Die BiGG ist bereits Gründungsmitglied der AGUS. Die AG Verkehrslärm mit den dahinter stehenden Vereinen und Initiativen tritt nun dieser starken Allianz ebenfalls bei. Die Präambel und Resolution aus Anlass der Gründung der AGUS haben wir zu Ihrer Information beigefügt. Weitere Informationen sind auf der Internet-Seite der AGUS www.agus-umwelt.de verfügbar.

In der Gründungsversammlung der AGVL am 24.9.08 wurde als Sprecher der AG Ewald Thoma (BiGG) gewählt. Stellvertreter ist Werner Reinhold (H.A.L.Lig). Es wird ein Beirat eingerichtet, in den jede beteiligte Gruppierung einen Vertreter entsenden wird.

Die Gründungsmitglieder waren sich einig, dass rasches Handeln erforderlich ist. Zwingend notwendig ist es, noch vor Ende der Bauarbeiten der S 60 an die Öffentlichkeit zu gehen, da dann die Güterzugumleitung über die Stuttgarter Gäubahn (Panoramastrecke) ausläuft und der volle Güterzugverkehr in Richtung Sindelfingen, Singen und nach Österreich und der Schweiz wieder durch Leonberg führt. Speziell die Stadt Leonberg, der Landkreis Böblingen und der Regionalverband Stuttgart werden um Unterstützung gebeten – ebenso die lokalen Abgeordneten. Die detaillierten Vorschläge und Forderungen der AG werden im Laufe der nächsten Wochen ausgearbeitet und veröffentlicht. Weitere Aktionen werden folgen.

Anlage: Präambel und Resolution der AGUS